

# Endlosproduktion vom Coil – Effizienzkick für die Fertigung

Traktoren und Landtechnik von Fendt haben nicht nur zahlreiche Kunden, sondern auch echte Fans. Die Traditionsmarke mit dem charakteristischen Grün gehört inzwischen zum amerikanischen Landtechnikkonzern AGCO Corporation. Im Werk im bayerischen Asbach-Bäumenheim entstehen die Außenhautteile für Kabinen und Hauben. Hier arbeitet Florian Hammel in der Werksplanung und erzählt: „Wir wollten den Output beim Konturenschneiden erhöhen, ohne die Produktionsfläche zu vergrößern.“ Die Idee: Direkt vom Blech-Coil schneiden. Fendt wird zum Erstkunden für die TruLaser 8000 Coil Edition, verschlankt die Arbeitsabläufe, erhöht den Bauteile-Ausstoß und reduziert Verschnitt sowie Materialkosten.



## AGCO GmbH / Fendt

[www.fendt.com](http://www.fendt.com)

Fendt ist eine der bekanntesten Hightech-Marken für Landmaschinen wie Traktoren oder Erntemaschinen. Das 1930 gegründete Unternehmen gehört seit 1997 zum US-Landtechnikkonzern AGCO Corporation, einem der größten Hersteller von Landmaschinen und Agrartechnologie. In einem kompetitiven Umfeld setzt das Unternehmen auf hochproduktive Fertigungsmethoden.

### BRANCHE

Landtechnik

### MITARBEITERZAHL

7.800

### STANDORT

Stammwerk:  
Marktobendorf  
(Deutschland)

### TRUMPF PRODUKTE

- TruLaser 8000 Coil Edition

### ANWENDUNGEN

- Laser Blanking
- 2D-Laserschneiden
- Stanz-Laser-Maschine
- 3D-Laser-Rohrschneiden
- Biegemaschine
- Laserschweißen

### Herausforderungen

Zuvor arbeitet Fendt mit klassischen Laserschneidanlagen, die mit Blechtafeln beladen werden. Einen höheren Output könnte das Unternehmen hier nur mit mehr Maschinen auf größerer Produktionsfläche erreichen. „Eine Erweiterung war aber ausgeschlossen. Wir mussten also auf derselben Fläche

produktiver werden“, sagt Hammel. Hinzu kam der Aufwand durch die vielen Fahrten zum Einlagern der Blechpakete. „Hier wüßten wir uns zumindest eine Reduktion. Insgesamt stellten wir uns eine hochautomatisierte Lösung vor, die die Mitarbeiter von eintönigen Aufgaben entlastet. Denn bei uns in der Region ist es schwer, an gute Arbeitskräfte zu kommen.“



"Wir wollten mehr Output beim Laserschneiden. Und den haben wir bekommen."

**FLORIAN HAMMEL (LINKS)**

STRATEGISCHE WERKSPLANUNG UND  
TECHNOLOGIEENTWICKLUNG BEI FENDT



## Lösungen

Das Angebot von TRUMPF, Erstkunde für die TruLaser 8000 Coil Edition zu werden, kam für Fendt zum richtigen Zeitpunkt. Hammel und sein Projektteam sagten allerdings erst zu, als sie die zu erwartenden Effekte genau durchgerechnet hatten. Und die waren vielversprechend: „Bei Be- und Entladezeiten sparen wir uns im Jahr runde 600 Arbeitsstunden. Und weil beim Schneiden vom Coil kaum Materialwechsel ansteht, erhöht sich die produktive Zeit der Anlage um etwa 14 Prozent im Vergleich zu den bisherigen Laseranlagen.“ Den noch größeren Anteil macht aber die Materialersparnis aus. Da das Coil – anders als eine Tafel – nicht schon nach drei, vier Metern endet, lassen sich viele, auch große Bauteile viel effizienter auf dem Laserbett verschachteln. „Am Ende sparen wir rund 20 Prozent Material – bei höherem Output!“ Fendt und Hammel schlagen ein. Die Halle wird für die TruLaser 8000 Coil Edition vorbereitet.

## Umsetzung

2023 ist es so weit. Der erste Lkw mit Coils auf der Ladefläche fährt direkt ins Werk. Ein Deckenkran belädt die TruLaser 8000 Coil Edition. Das Blech wickelt sich ab und wird in die Schneidkammer gezogen. Dort saust der Laserkopf über das Blech und bringt die Konturen ein. Nach der Schneidkammer nehmen zwei Entladeroboter die Bauteile vom Band und legen sie sorgfältig ab. Der wenige Verschnitt wird automatisch zum Container nach draußen abtransportiert. Die Teileproduktion läuft und läuft. Florian Hammel ist zufrieden: „Durch die Verschachtelung nutzen wir das Blech so effizient. Und wir haben einfach mehr Output mit weniger Aufwand.“



### **Ausblick**

Einen weiteren Aspekt der Umstellung auf Endlosproduktion vom Coil möchte Hammel nicht unerwähnt lassen: „Dadurch, dass wir keine Tafelware mehr einlagern und im Werk herumfahren müssen, sparen wir pro Jahr etwa 2.400 Fahrten mit dem Gabelstapler.“ All diese Ersparnisse zusammengenommen summieren sich. „Die Laser Blanking-Anlage amortisiert sich sehr schnell.“ Hammel grinst. „Ich verrate jetzt natürlich nicht, wie schnell. Aber ich habe auch das ausgerechnet: Es geht wirklich schnell.“

Stand: 26.03.2024

